



Inhalt	Seite
Allgemeines	2
Das Jahr 2009 aus der Sicht der Geschäftsführung	3
Jahresabschluss zum 31.12.2009	4
Bilanz zum 31.12.2009	5
Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2009	6
Gewinn- und Verlustrechnung	12
Einnahmen- Überschussrechnung	17



Allgemeines zum Beteiligungsverlauf

Die Gesellschaft wird auf unbestimmte Zeit errichtet. Innerhalb von 30 Jahren kann die vertraglich abgeschlossene Beteiligungssumme bespart werden.

Die während dieses Zeitraumes zufließenden Mittel wurden - nach Abzug der Kosten und Gebühren - hauptsächlich in Anteile an bereits bestehenden DL-Fonds investiert.

Das Vermögen unserer Gesellschaft besteht insofern überwiegend aus Anteilen an verschiedenen Dreiländerfonds. Die Dreiländerfonds haben ihre Wertpapierdepots aufgelöst, Guthaben halten sie nahezu ausschließlich als Tages- oder Festgelder. Die Dreiländerfonds sind - bis auf eine Ausnahme - unmittelbare Eigentümer deutscher Immobilien, teils sind sie mit amerikanischen Partnern an US-Immobilien Gesellschaften beteiligt. Seit 2003 (in einem Fall 2005) sind sie als Kommanditisten an der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG beteiligt. Insgesamt halten die Dreiländerfonds über 99,99 % der an dieser Gesellschaft bestehenden Kapitalanteile. Die DLFIPKG ihrerseits ist - über Tochtergesellschaften - Eigentümerin von ca. 60 - teils sehr großen - Immobilienobjekten in Deutschland und in den USA.



Das Jahr 2009/2010 aus der Sicht der Geschäftsführung

Die deutsche Wirtschaft hat in den vergangenen Monaten zu ihrer alten Stärke zurück gefunden. Insbesondere das starke Wachstum in Asien kommt dabei der Export orientierten deutschen Wirtschaft zugute. Die Erholung verlief in den letzten Monaten erstaunlich robust. Erfahrungsgemäß wird die anziehende Wirtschaftsleistung einige Monate später in Form einer höheren Nachfrage nach vermietbaren Flächen auch im Immobilienmarkt ankommen.

Dagegen verläuft die Entwicklung in den USA eher verhalten. Die veröffentlichten Kennzahlen zur US-Wirtschaft lassen derzeit noch keine eindeutige Beurteilung zu, ob der sich andeutende Aufschwung selbst tragend ist oder ob das Auslaufen der diversen staatlichen Förderprogramme zu einem erneuten Konjunkturunbruch führen wird. Nach wie vor sind rund 10 % der US-Arbeitnehmer ohne feste Anstellung, was für die vornehmlich Konsum getragene US-Wirtschaft keineswegs förderlich ist.

Die diversen Rettungsprogramme, die zur Stützung des weltweiten Finanzsystems insbesondere in Europa und in den USA aufgelegt wurden sowie diverse Konjunkturankurbelungsmaßnahmen, haben in den betreffenden Ländern zu einer erheblichen Ausweitung der Schuldenaufnahme geführt. Welche Folgen diese exzessive Ausweitung der Neuverschuldung haben wird, bekamen die europäischen Staaten am Beispiel Griechenlands vor Augen geführt. Die von dort ausgehende Schuldenkrise übertrug sich innerhalb kürzester Zeit auf weitere Länder wie z.B. Irland, Portugal oder Spanien. Erst mit der Auflage eines weiteren Rettungsprogramms mit einem Volumen von weiteren 750 Milliarden Euro konnte eine für die Finanzmärkte fatale Ausweitung der Krise verhindert werden. Interessanterweise müssten auch die Gelder für dieses Rettungsprogramm von den daran beteiligten europäischen Staaten selbst wiederum durch neue Schuldenaufnahme finanziert werden. Ein Teufelskreis, der – so bleibt zu hoffen – nie in Gang gesetzt werden muss, wenn die oben genannten Staaten die selbst auferlegte Konsolidierung ihrer Finanzen konsequent weiter verfolgen.

Welche Formen die staatlichen Schuldenexzesse angenommen haben wird am Beispiel der USA deutlich. Hier beläuft sich die Kreditaufnahme im aktuellen Staatshaushalt – ohne Berücksichtigung der Einzelstaaten – auf 1,75 Billionen US-Dollar. Damit sind rund 45 % der aktuellen Staatsausgaben durch neue Kredite finanziert. Die Kreditaufnahme entspricht rund 12 % des Bruttoinlandsprodukts der USA. Damit liegt die bedeutendste Wirtschaftsnation der Erde praktisch auf demselben Niveau wie Griechenland, das im Jahr 2010 neue Schulden in einer Größenordnung von 12,2 % des Bruttoinlandsprodukts aufnehmen wird. Eine Schuldenaufnahme in dieser Größenordnung lässt sich auch für die USA nur vor dem Hintergrund der derzeit historisch niedrigen Zinsen dauerhaft finanzieren. Allerdings muss die Frage erlaubt sein, wie die in den vergangenen Jahren nicht nur in den USA sprunghaft angestiegene Staatsverschuldung bei einem deutlichen Anstieg des Zinsniveaus nachhaltig finanziert werden soll. Genau dieser Zinsanstieg droht jedoch dann, wenn die Notenbanken damit beginnen sollten, die zur Eindämmung der Finanzkrise aufgelegten Liquiditätshilfen einzuschränken, um damit aufkommenden Inflationsrisiken entgegen zu treten. Damit stehen die Notenbanken zukünftig vor der Wahl zwischen Skylla und Charybdis. Lassen sie das zur Abwendung der Finanzkrise „frisch gedruckte“ Geld im Geldkreislauf und nehmen damit hohe Inflationsrisiken in Kauf, oder verknappen sie den Geldumlauf und provozieren damit naturgemäß steigende Zinsen. Steigende Zinsen werden eine Vielzahl von Staaten vor sehr ernste Finanzierungsprobleme stellen – siehe das Beispiel Griechenland. Die nächste – wohl weitaus größere – Finanzkrise wäre die Folge. Nachdem die Mehrheit der betroffenen Notenbanken keineswegs unabhängig entscheiden kann, ist die Frage, wie die Entscheidung der Notenbanker letztlich ausfallen wird, allenfalls theoretischer Natur.

Die Immobilienmärkte sollten von den in Zukunft wohl unvermeidlich steigenden Geldentwertungsraten profitieren können. Gleichzeitig müssen aber auch bestehende Finanzierungen konsequent abgebaut werden. Denn langfristig entscheiden nicht die Notenbanken, sondern die Finanzmärkte über den Preis des Geldes, d.h. über die Höhe der Zinsen. Diese Märkte werden sich – wie das Beispiel Griechenlands zeigt - nicht auf Dauer einlullen lassen.

Diesen Überlegungen soll dadurch Rechnung getragen werden, indem innerhalb der DLF-Gruppe bestehende Immobiliendarlehen soweit als möglich abgebaut werden. Gleichzeitig sollen aber auch die Attraktivität und Vermietbarkeit des vorhandenen Immobilienbestandes durch sinnvolle Investitionen verbessert werden. An Lösungsansätzen, die diesen beiden Zukunftsaufgaben gerecht werden, wird derzeit gearbeitet. Dies wird mittelfristig auch den DHB-Fonds und den daran beteiligten Anlegern zugute kommen.

Dreiländer Handels- und Beteiligungsgesellschaft –
KC Beteiligungs GmbH & Co. KG

KC Verwaltungs GmbH als
geschäftsführende Kommanditistin

Walter Fink



Rechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde mit dem Gesellschaftsvertrag vom Februar 1988 gegründet und am 14.04.1988 unter dem Namen Dreiländer Handels- und Beteiligungsgesellschaft Walter Fink KG beim Handelsregister des Amtsgerichtes Stuttgart unter der Nr.HRA 11616 eingetragen.

Sitz der Gesellschaft ist Stuttgart. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet. Gültig ist derzeit der Gesellschaftsvertrag vom 01.01.1989/09.06.1989.

Der bisherige Komplementär – Herr Walter Fink – ist zum 23.04.2009 (Tag der Eintragung ins HR) aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Die neu eingetretene KC Beteiligungs GmbH wurde Komplementärin. Die neu eingetretene KC Verwaltungs GmbH wurde Kommanditistin. Der Kommanditist, Herr Günter Marhoffer, ist mit Wirkung zum 31.12.2009 aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Übernahme des Kommanditanteils erfolgte durch den neu aufgenommenen Kommanditisten, Herrn Dieter Albert. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 18.01.2010.

Die Firma wurde wie folgt geändert:

Dreiländer Handels- und Beteiligungsgesellschaft – KC Beteiligungs GmbH & Co. KG.

Das Gesellschaftsverhältnis kann von jedem Gesellschafter gekündigt werden.

Als Gesellschafter waren zum Bilanzstichtag im Handelsregister eingetragen die Komplementärin KC Beteiligungs GmbH (KCB GmbH), die Treuhandkommanditistin ATC Allgemeine Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft mbH (ATC GmbH), die KC Verwaltungs GmbH (KCV GmbH) und Herr Günter Marhoffer, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, München.

Gemäß Gesellschaftsvertrag ist die Gesellschaft berechtigt stille Beteiligungen zu schließen.

Deren Stand beträgt per 31.12.2009 EUR 1.354.994,87 (Vorjahr EUR 1.645.332,59). Das stille Beteiligungskapital richtet sich grundsätzlich nach der am Schließungsdatum 31.05.1991 gezeichneten Beteiligungssumme. Durch die Kündigungen, Reduzierungen und Widerrufe im Zeitraum 1988 - 2009 hat sich das Beteiligungskapital der stillen Gesellschafter auf den Stand von EUR 1.354.994,87 reduziert (Vorjahr EUR 1.645.332,59). Das stille Beteiligungskapital wird in Raten erbracht, wobei durch Sondereinzahlungen die Einzahlungsdauer verkürzt werden kann.

		EUR
Komplementärin		
- KCB GmbH	102.258,38	
Kommanditisten		
- KC Verwaltungs GmbH	2.500,00	
- ATC GmbH	2.556,46	
- Herrn Günter Marhoffer	2.556,46	109.871,30
Gesamt		109.871,30



Aktiva			Passiva		
	EUR	EUR Vorjahr		EUR	EUR Vorjahr
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Finanzanlagen			I. 1. Kapitalanteile		
1. Beteiligungen	961.010,63	1.201.897,78	persönlich haftende		
2. Wertpapiere des			Gesellschafterin	-100.128,05	74.702,51
Anlagevermögens	0,00	0,00	2. Nicht durch		
	<u>961.010,63</u>	<u>1.201.897,78</u>	Vermögenseinlagen		
			gedeckter Verlustanteil	100.128,05	0,00
				<u>0,00</u>	<u>74.702,51</u>
			II. 1. Kapitalanteile		
			Kommanditisten	10.200,53	5.592,78
				<u>10.200,53</u>	<u>5.592,78</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige			1. Sonstige Rückstellungen	6.894,00	9.385,08
Vermögensgegenstände				<u>6.894,00</u>	<u>9.385,08</u>
1. Forderungen aus					
Lieferungen und	969,25	0,00	C. Verbindlichkeiten		
Leistungen			1. Verbindlichkeiten gegen-		
2. Sonstige			über Kreditinstituten	0,00	2,71
Vermögensgegenstände	81.302,39	356.908,21	- davon mit einer Rest-		
- davon mit einer Rest-	82.271,64	356.908,21	Laufzeit bis zu einem		
Laufzeit von mehr als			Jahr EUR 0,00		
einem Jahr			(i. V. EUR 2,71)		
EUR 81.302,39			2. Verbindlichkeiten aus		
(i. V. EUR 123.093,49)			Lieferungen und		
II. Kassenbestand, Bundes-			Leistungen	814,67	42.746,37
bankguthaben, Guthaben	97.503,59	141.103,01	- davon mit einer		
bei Kreditinstituten und	<u>97.503,59</u>	<u>141.103,01</u>	Restlaufzeit bis zu		
Schecks			einem Jahr EUR 814,67		
			(i. V. EUR 42.746,37)		
C. Nicht durch Eigenkapital			3. Verbindlichkeiten gegen-		
gedeckter Fehlbetrag			über Unternehmen,		
I. Nicht durch Vermögens-			mit denen ein Beteili-	48.421,03	65.622,16
einlagen gedeckter			gungsverhältnis besteht		
Verlustanteil und Entnahmen			- davon mit einer Rest-		
persönlich haftender Gesell-	100.128,05	0,00	laufzeit bis zu einem		
schafter			Jahr EUR 48.421,03		
II. Nicht durch Vermögens-			(i. V. EUR 65.622,16)		
einlagen gedeckte			4. Sonstige		
Verlustanteile/Entnahmen	13.523,86	0,00	Verbindlichkeiten	1.188.107,54	1.501.857,39
von Kommanditisten	<u>113.651,91</u>	<u>0,00</u>	- davon mit einer Rest-		
			laufzeit bis zu einem		
			Jahr EUR 250,00		
			(i. V. EUR 250,00)		
				<u>1.237.343,24</u>	<u>1.610.228,63</u>
	1.254.437,77	1.699.909,00		1.254.437,77	1.699.909,00



Aktiva

A. Anlagevermögen

I. Finanzanlagen

1. Beteiligungen

	31.12.2009 EUR	961.010,63
Vorjahr	31.12.2008 EUR	1.201.897,78

Der Beteiligungsansatz entwickelt sich wie folgt:

	Vorjahr EUR	Berichtsjahr EUR
Historische Anschaffungskosten	1.381.099,94	1.165.052,15
Wertberichtigung Beteiligungen	<u>-179.202,16</u>	<u>-204.041,52</u>
	1.201.897,78	961.010,63

Die mit Stand zum 31.12.2009 angekauften DLF-Anteile sind in der nachstehenden Tabelle zu Anschaffungskosten aufgeführt.

DL-Fonds	Stand	Anschaffungskosten	Stand	Nominal
	01.01.2009 EUR	in 2009 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2009 EUR
87/2	276.225,05	-1.994,66	274.230,39	296.549,29
87/3	400.105,95	-2.227,08	397.878,87	409.033,50
89/2	240.761,38	-1.307,93	239.453,45	258.202,40
90/5	17.356,68	-73,25	17.283,43	17.895,22
90/6	246.337,29	-208.312,63	38.024,66	38.346,89
92/11	57.166,44	-320,72	56.845,72	66.467,94
97/22	143.147,15	-1.811,52	141.335,63	587.985,67
Summe	1.381.099,94	-216.047,79	1.165.052,15	1.674.480,91

Erläuterung:

Die Bewertung der DLF-Anteile erfolgte gem. § 253 II i.V.m. § 255 I HGB.

Im Geschäftsjahr war kein Zugang an DLF-Anteilen zu verzeichnen. In den Anschaffungskosten ist die Courtage für Ankäufe über die Zweitmarkt Börse enthalten.

Ferner sind in den Anschaffungskosten anrechenbare thesaurierte Ausschüttungsansprüche der im Bestand befindlichen Geschäftsanteile an den DL-Fonds zum 31.12.2009 enthalten.

Auszahlungen von den im Bestand gehaltenen DL-Fondsanteilen wurden unter Berücksichtigung des neuen Rechnungslegungsstandards bzgl. der Besonderheit der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises von Anteilen an Personengesellschaften sowie die daraus resultierenden Aufwendungen und Erträge (IDW RS HFA 18) unter den Zugängen bzw. Abgängen ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr war 1 Abgang zu Anschaffungskosten in Höhe von EUR 208.120,01 zu verzeichnen.

Die zum Stichtag im Bestand befindlichen DLF-Anteile mit einem Nominalwert von insgesamt EUR 1.674.480,91 wurden zu Anschaffungskosten ohne Liquiditätsüberschuss von insgesamt EUR 1.182.431,47 (70,61 %) erworben.

**Wertberichtigung Beteiligungen**

	31.12.2009 EUR	<u>-204.041,52</u>
Vorjahr	31.12.2008 EUR	-179.202,16

DL-Fonds	Stand 01.01.2009 EUR	Wertberichtigung 2009 EUR	Zuschreibung 2009 EUR	Abgang Wertberichtigung EUR	Stand 31.12.2009 EUR
87/2	0,00	-9.578,87	0,00	0,00	-9.578,87
87/3	-125.191,68	-28.065,94	0,00	0,00	-153.257,62
89/2	-5.989,62	-5.905,93	0,00	0,00	-11.895,55
90/5	-2.972,27	-3.512,97	0,00	0,00	-6.485,24
90/6	-31.921,28	-867,24	0,00	25.547,90	-7.240,62
92/11	-13.127,31	-2.456,31	0,00	0,00	-15.583,62
Summe	-179.202,16	-50.387,26	0,00	25.547,90	-204.041,52

Erläuterung:

Im Berichtsjahr vorgenommene Wertberichtigung basieren auf einer Beurteilung des Abfindungswertes der im Bestand befindlichen Geschäftsanteile der DL-Fonds zum 31.12.2009.

2. Wertpapiere des Anlagevermögens

	31.12.2009 EUR	<u>0,00</u>
Vorjahr	31.12.2008 EUR	0,00

Erläuterung:

Die Gesellschaft hält Obligationen und Wandel/Optionsanleihen im Wertpapierdepot bei der LB (Swiss) Privatbank AG, deren Bewertung infolge Insolvenz an der Börse ausgesetzt ist. Diese Wertpapiere wurden in den Vorjahren auf EUR 0,00 wertberichtigt.

B. Umlaufvermögen**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände****1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2009 EUR	<u>969,25</u>
Vorjahr	31.12.2008 EUR	0,00

	Vorjahr EUR	Berichtsjahr EUR
Rechtsberatung	<u>0,00</u>	<u>969,25</u>
Buchwert per 31.12.	0,00	969,25



2. Sonstige Vermögensgegenstände

			31.12.2009 EUR	<u>81.302,39</u>
	Vorjahr		31.12.2008 EUR	356.908,21
		Vorjahr		Berichtsjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen gegenüber Gesellschafter				
- davon gegenüber ausgeschiedener Gesellschafter (EUR 5.078,30)		228.031,75		0,00
Vertragsgemäß noch nicht eingezahlte stille Gesellschaftseinlagen		123.093,49		81.302,39
Sonstiges				
US-Quellensteuer	2.045,60		0,00	
Vergleich Rabo Bank	<u>3.737,37</u>	5.782,97	0,00	0,00
Buchwert per 31.12.		356.908,21		81.302,39

II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

			31.12.2009 EUR	<u>97.503,59</u>
	Vorjahr		31.12.2008 EUR	141.103,01
		Vorjahr		Berichtsjahr
	EUR		EUR	EUR
Landesbank Berlin AG, Kto 6632029084		<u>141.103,01</u>		<u>97.503,59</u>
Buchwert per 31.12.		141.103,01		97.503,59

Erläuterung:

Der ausgewiesene Banksaldo stimmt mit den Bankbeständen per 31. Dezember 2009 überein. Abschlussposten sind in alter Rechnung gebucht. Fremdwährungen werden grundsätzlich mit dem Stichtagskurs umgerechnet.

C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

I. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil und Entnahmen persönlich haftender Gesellschafter

		31.12.2009 EUR	<u>100.128,05</u>
	Vorjahr	31.12.2008 EUR	0,00

II. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteile/Entnahmen von Kommanditisten

		31.12.2009 EUR	<u>13.523,86</u>
	Vorjahr	31.12.2008 EUR	0,00

Erläuterung:

Der ausgewiesene Betrag betrifft die Kommanditisten ATC GmbH und G. Marhoffer mit je EUR 6.761,93. Zur Entwicklung wird auf die Darstellung im Eigenkapital verwiesen.



Passiva

A. Eigenkapital

	31.12.2009 EUR	10.200,53
Vorjahr	31.12.2008 EUR	80.295,29

	Kapitalanteil persönlich haftender Gesellschafter		Kapitalanteil Kommanditisten		Eigenkapital Gesamt
	bis 22.04.2009 Walter Fink (Komplementär) ab 23.04.2009 KCB (Komplementärin) EUR	ab 23.04.2009 KCV EUR	ATC EUR	Marhoffer EUR	
Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)					
Stand 01.01.	102.258,38	0,00	2.556,46	2.556,46	107.371,30
Veränderung Berichtsjahr	0,00	2.500,00	0,00	0,00	2.500,00
Stand per 31.12.	102.258,38	2.500,00	2.556,46	2.556,46	109.871,30
Kapitalkonto II					
1. Aufgelaufen Verluste/ Gewinne					
Stand 01.01.	-27.855,19	0,00	-185,95	-185,95	-28.227,09
Jahresfehlbetrag Berichtsjahr	-2.729,73	-243,61	-102,18	-102,18	-3.177,70
Stand 31.12.	-30.584,92	-243,61	-288,13	-288,13	-31.404,79
2. Aufgelaufene Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag					
Stand 01.01.	-27.623,85	0,00	-690,57	-690,57	-29.004,99
Veränderung Berichtsjahr	-172,90	-4,23	-4,32	-4,32	-185,77
Stand 31.12.	-27.796,75	-4,23	-694,89	-694,89	-29.190,76
3. Aufgelaufene Quellensteuer					
Stand 01.01.	27.923,17	0,00	1.116,45	1.116,45	30.156,07
Veränderung Berichtsjahr	31.204,88	448,37	458,50	458,50	32.570,25
Stand 31.12.	59.128,05	448,37	1.574,95	1.574,95	62.726,32
4. Einlagen/Entnahmen					
Stand 01.01.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung Berichtsjahr	-203.132,81	7.500,00	-9.910,32	-9.910,32	-215.453,45
Stand 31.12.	-203.132,81	7.500,00	-9.910,32	-9.910,32	-215.453,45
Stand per 31.12.	-202.386,43	7.700,53	-9.318,39	-9.318,39	-213.322,68
Kapitalkonto I und II					
Stand per 31.12.	-100.128,05	10.200,53	-6.761,93	-6.761,93	-103.451,38
Nicht durch Vermögens- einlagen gedeckter Fehlbetrag	100.128,05	0,00	6.761,93	6.761,93	113.651,91
Buchwert per 31.12. des Gesamtkapitals	0,00	10.200,53	0,00	0,00	10.200,53

Erläuterung:

Vorbehaltlich eines formalen Beschlusses der Gesellschafter wird das Jahresergebnis 2009 gemäß Gesellschaftsvertrag verteilt.



B. Rückstellungen

1. Sonstige Rückstellungen

	31.12.2009 EUR	6.894,00
Vorjahr	31.12.2008 EUR	9.385,08

Erläuterung:

Der ausgewiesene Betrag betrifft die laufenden Vergütungen des persönlich haftenden Gesellschafters mit EUR 2.457,60 für das Jahr 2009 sowie die laufenden Vergütungen der ATC GmbH mit EUR 3.686,40 für das Jahr 2009 gemäß § 12 Nr. 1c und 2 b des Gesellschaftsvertrages, sowie mit EUR 750,00 die voraussichtlichen Kosten des Geschäftsberichts 2009.

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	31.12.2009 EUR	0,00
Vorjahr	31.12.2008 EUR	2,71

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2009 EUR	814,67
Vorjahr	31.12.2008 EUR	42.746,37

	EUR	Vorjahr EUR	EUR	Berichtsjahr EUR
Gebühren				
KCB GmbH	0,00		0,00	
Walter Fink	3.930,74		0,00	
KCV GmbH	0,00		0,00	
ATC GmbH	5.896,12	9.826,86	0,00	0,00
Sonstiges				
Geschäftsbericht 2008	0,00		814,67	
Rechtsberatung	32.919,51	32.919,51	0,00	814,67
Buchwert per 31.12.		42.746,37		814,67

3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

	31.12.2009 EUR	48.421,03
Vorjahr	31.12.2008 EUR	65.622,16

	EUR	Vorjahr EUR	EUR	Berichtsjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber DLF-KG's				
Überzahlung Ausschüttung VJ	0,00		61,19	
Ausschüttung 2009	0,00		-446,75	
Zinsen	0,00		1.806,63	
US-Quellensteuer VZ	65.452,02		46.999,96	
Vergleich Rabo Bank	170,14	65.622,16	0,00	48.421,03
Buchwert per 31.12.		65.622,16		48.421,03

**4. Sonstige Verbindlichkeiten**

	31.12.2009 EUR	1.188.107,54
Vorjahr	31.12.2008 EUR	1.501.857,39
	Vorjahr EUR	Berichtsjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber stille Gesellschafter	1.501.607,39	1.187.857,54
Sonstiges		
Bank/Verwaltungsgebühren	<u>250,00</u>	<u>250,00</u>
Buchwert per 31.12.	1.501.857,39	1.188.107,54

Erläuterung:

Die Verbindlichkeiten gegenüber den stillen Gesellschaftern beinhaltet deren Salden der Kapitalkonten I und II in Höhe von EUR 1.229.581,90 zuzüglich des Jahresergebnisses 2009 in Höhe von EUR -41.724,36.


Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2009

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	50.209,21	4.499,24
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	43.621,65	51.823,84
3. auf Grund einer Gewinn- gemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	41.724,36	145.590,01
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	704,55	2.652,58
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen - davon außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 (2) Satz 3 HGB Euro 50.387,26 (i.V. Euro 104.272,71)	50.387,26	104.272,71
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.806,91	2,71
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.177,70	-3.357,43
8. Jahresfehlbetrag	3.177,70	3.357,43



Anhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf Grund des Rechtsformwechsels im laufenden Geschäftsjahr ist die Gesellschaft eine Kommanditgesellschaft nach § 264a HGB.

Gemäß § 264a Abs.1 Nr.1 HGB sind neben den §§ 238 bis 263 HGB die besonderen Regelungen der §§ 264 bis 330 HGB anzuwenden. Gemäß § 267 Abs.1 HGB handelt es sich um eine kleine Gesellschaft. Für die Gliederung der Bilanz wurde von der Erleichterung gemäß § 266 Abs. 1 S. 3 HGB kein Gebrauch gemacht. Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz gewählt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Darstellung, Gliederung und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen mit folgenden Ausnahmen den Vorjahresgrundsätzen. In der Bilanz wurden in Anpassung an § 266 HGB die im Vorjahr getrennt ausgewiesenen Positionen „Beteiligungen und Wertberichtigung Beteiligungen“ zusammengefasst. Zudem wurde das Eigenkapital nach § 264c Abs. 2 HGB getrennt nach Kapitalanteilen des persönlich haftenden Gesellschafters und der Kommanditisten ausgewiesen. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte erstmals gemäß § 275 Absatz 2 HGB. Eine Anpassung der entsprechenden Vorjahreszahlen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurde vorgenommen. Die gesonderte Darstellung des Ausweises der Vorjahrespositionen der Gewinn- und Verlustrechnung ist integraler Bestandteil des Anhangs.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die nicht durch den Gewinnanteil gedeckten Auszahlungen der Beteiligungsgesellschaften werden entsprechend dem IDW RS HFA 18 in der Fassung vom 6. September 2006 als Einlagenrückzahlung von dem bilanzierten Beteiligungsansatz abgesetzt.

Auf Grund von Wertminderungen bei einigen Beteiligungen wurden im Berichtsjahr Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag in Höhe von insgesamt TEUR 50 vorgenommen.

Soweit der nach den vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bzw. zu Anschaffungskosten aktiviert, wobei erkennbare Einzelrisiken durch die Vornahme von Wertberichtigungen berücksichtigt wurden.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens umgerechnet; bei Kursänderungen erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter Beachtung des Niederstwertprinzips auf der Aktiv- und des Höchstwertprinzips auf der Passivseite.



2. Angaben zu Einzelposten der Bilanz

Aktiva

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter Sonstige Vermögensgegenstände sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 81.302,39 (i.V. EUR 351.125,24) enthalten.

Beteiligungsverhältnisse (Anteilsbesitz):

Name:	DLF 87/2
Sitz:	Stuttgart
Anteil am Kapital:	20,74 v.H. Nominalwert EUR 296.549,29
Eigenkapital:	EUR .429.884,59
Ergebnis des Geschäftsjahres 2009:	EUR -6.252,01

Passiva

Verbindlichkeiten

Unter den Sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 1.187.857,54 (i.V. EUR 1.501.607,39) enthalten.

3. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft
Geschäftsführer sind bzw. waren:

Walter Fink (bis 22. April 2009)

KC Verwaltungs GmbH, Stuttgart (ab 23. April 2009)
vertreten durch die Geschäftsführer:

- Walter Fink: geschäftsführender Gesellschafter
- Claudia Gerum: Miet- und Assetmanagement
- Christian Pfeleiderer: Kaufmännischer Innenbetrieb und Immobilienverwaltung
- Wolfgang Essler: Finanzen und Fondsverwaltung

Haftung der Kommanditisten:

Aufgrund von aufgelaufenen Verlusten / Entnahmen beträgt die nicht geleistete Hafteinlage der Kommanditisten nach § 264c Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 172 Abs. 4 HGB zum 31. Dezember 2009 EUR 5.112,92.

Steuern

Da es sich um eine Personengesellschaft handelt, ist die Gesellschaft weder einkommen- noch körperschaftsteuerpflichtig. Die Gesellschaft ist vermögensverwaltend tätig und deshalb auch nicht gewerbesteuerpflichtig.

Ergebnisverwendung

Im Geschäftsjahr ergab sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 3.177,70, der gemäß Gesellschaftsvertrag auf die Gesellschafter verteilt wird.

Persönlich haftender Gesellschafter ist die KC Beteiligungs GmbH mit Sitz in Stuttgart, mit einem gezeichneten Eigenkapital von EUR 100.000,00.



Ausweis der Vorjahrespositionen der Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Ausweis unter Position
1. sonstige betriebliche Erträge				
Erstattung Verwaltungsgebühren	1.821,14		2.376,47	1.5.1.
Erstattung Haftungsgebühren	988,95		1.599,12	1.5.2.
Sonstige betriebliche Erträge	1.287,82		3.739,90	1.7.
Erstattung Geschäftsführungsgebühren	225,11		0,00	
Erstattung Rücklastschriftgebühren	4,80		37,58	1.4.2.
Erträge aus Anlagenabgängen, Finanzanl.	219.080,78		305.131,48	2.1.2.
Anlagenabgang (Finanzanl.) Restbuchwert	-173.201,00		-308.438,17	2.1.2.
Erträge Auflösung von Rückstellungen	1,61	50.209,21	52,86	1.6.
2. sonstige betriebliche Aufwendungen				
Mahngebühren	-53,69		-46,02	1.4.1.
Rücklastschriftgebühren	4,80		37,58	2.4.6.
Geschäftsbericht	764,67		800,00	2.4.1.
Notarkosten	262,86		0,00	
Rechtskosten	827,48		35.945,65	2.4.7.
Verwaltungsgebühr	5.518,70		7.217,09	2.3.1.
Gebühren	200,00		0,00	
Ausbuchung Kapitalkonten II	26.250,77		1.920,27	2.4.5.
Nebenkosten des Geldverkehrs	1.046,44		1.123,08	2.4.2.
Geschäftsführungsgebühren	225,11		0,00	
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	49,66		0,00	
Forderungsverluste	5.078,30		0,00	
Haftungsgebühren	3.446,55	43.621,65	4.826,19	2.3.1.
3. auf Grund einer Gewinn- gemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne				
Gewinne auf Grund Gew.gem.(st.Ges-ter)		41.724,36	145.590,01	3.
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
Habenzinsen		704,55	2.652,58	1.3.1.
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen				
Außerplanmäßige Abschreibungen auf DLF		50.387,26	104.272,71	2.1.1.
- davon außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 (2) Satz 3 HGB Euro 50.387,26 (i.V. Euro 104.272,71)				
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
Zinsen DLF-Beteiligungen	1.806,63		0,00	
Zinsaufwendungen f.kfr.Verbindlichkeit.	0,28	1.806,91	2,71	2.4.3.
Übertrag		-3.177,70	-3.357,43	



	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Ausweis Unter Position
Übertrag		-3.177,70	-3.357,43	
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-3.177,70	-3.357,43	
8. Jahresfehlbetrag Jahresfehlbetrag		3.177,70	3.357,43	



Einnahmen-Überschussrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2009

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Einnahmen				
1.1. aus DLF-KG's				
1.1.1. Vermietung und Verpachtung BRD	154.123,88		162.257,97	
1.1.2. Kapitaleinkünfte	0,00		14.136,77	
1.1.3. Kapitaleinkünfte ohne Abzug Abgeltungssteuer	3.900,88		0,00	
1.1.4. Kapitaleinkünfte mit Abzug Abgeltungssteuer	1.475,55	159.500,31	0,00	176.394,74
1.2. Zinsen				
1.2.1. Habenzinsen		704,55		2.659,39
1.3. Gebührenerstattungen				
1.3.1. Verwaltungsgebühren	1.821,14		2.376,47	
1.3.2. Haftungsgebühren	988,95		1.599,12	
1.3.3. Geschäftsführungsgebühren	225,11	3.035,20	0,00	3.975,59
1.4. Nebenkostenerstattungen				
1.4.1. Mahngebühren	53,69		46,02	
1.4.2. Rücklastschriftgebühren	4,80	58,49	37,58	83,60
1.5. Sonstige Einnahmen				
1.5.1. Rundungsdifferenzen		2,03		2,52
Summe der Einnahmen		163.300,58		183.115,84
2. Werbungskosten				
2.1. DLF-KG's				
2.1.1. Vermietung und Verpachtung BRD	166.410,02		271.019,10	
2.1.2. Kapitaleinkünfte	0,00		118,47	
2.1.3. Vermietung und Verpachtung USA (Progressionsvorbehalt)	16.587,47		22.017,08	
2.1.4. Zinsen	0,00	182.997,49	0,00	293.154,65
2.2. Gebühren				
2.2.1. Verwaltungsgebühren	12.399,47		8.834,03	
2.2.2. Haftungsgebühren	8.033,72		5.904,16	
2.2.3. Geschäftsführungsgebühren	225,11	20.658,30	0,00	14.738,19
2.3. Sonstige Werbungskosten				
2.3.1. Nebenkosten des Geldverkehrs, Porto	-2.338,42		1.393,28	
2.3.2. kurzfristige Zinsaufwendungen	0,28		2,71	
2.3.3. Sonstiges (Gebühren, Beiträge)	462,86		0,00	
2.3.4. Rücklastschriftgebühren	4,80		37,58	
2.3.5. Druckkosten Geschäftsbericht	798,39		847,14	
2.3.6. Auflösung von Beteiligungsverhältnissen	681,94		681,94	
2.3.7. Rechts- und Beratungskosten	34.716,24	34.326,09	1.373,45	4.336,10
2.4. abgeführte Verluste stille Gesellschafter		-145.590,01		-12.294,57
Summe der Werbungskosten		92.391,87		299.934,37
Überschuss/Verlust		70.908,71		-116.818,53





